

DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN
VEB - Verwaltung Volkseigener Verlage -

BERLIN C 2, OBERWASSERSTRASSE 11/12

Herrn
Prof. Dr. Lukacs

Luks 12-363/1

Budapest V
Belgrad rkp. 2.V.em.5
Ungarn

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Da/Wae

14.7.54

Betrifft

Deutsche Zeitschrift für Philosophie Heft 2/54

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Lukacs!

Nachdem das Heft 2/54 unserer Zeitschrift aus-
geliefert worden ist, haben wir uns erlaubt,
Ihnen für Ihren Beitrag

Zur philosophischen Entwicklung des jungen
Marx

ein Honorar von 935,-DM, abzüglich 14 % Steuern,
auf das Konto des Aufbau-Verlages zu überweisen.
Das gleiche Honorar erhielt Herr Dr. Harich
für die Bearbeitung des Artikels zur Veröffent-
lichung in unserer Zeitschrift.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und grüßen
Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

(Starke)

Herstellungsleiter

Nenninger
(Dr. Nenninger)
Chefredakteur

I.V. Verlagsleiter

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

VERWALTUNG VOLKSEIGENER VERLAGE

BERLIN C 2, NIEDERWALLSTRASSE 39

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukács

Budapest

Belgrad rkp. 2.V.em. 5.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Li/Wae

Tag
4. 2. 1955

Betrifft

Sehr geehrter Herr Professor,

das Philosophische Institut der Universität Leipzig beabsichtigt, zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Ernst Bloch in unserem Verlag eine Festschrift herauszugeben, die wissenschaftliche Beiträge der Professoren Baumgarten, Cornu, Klaus, Markov, Hans Mayer, Victor Stern und anderer enthalten wird.

Wie uns das Philosophische Institut Leipzig mitteilt, haben auch Sie einen Beitrag, "Das ästhetische Problem des Besonderen in der Aufklärung und bei Goethe" zugesagt. Dieser Beitrag ist jedoch bereits früher der Deutschen Zeitschrift für Philosophie zur Veröffentlichung übergeben worden und Herr Dr. Harich, als Vertreter der Zeitschrift, vertritt die Ansicht, daß er auf Grund der früheren Zusage nur in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie erscheinen könne.

Wir bitten Sie deshalb um Ihre Stellungnahme zu dieser strittigen Frage und hoffen sehr, daß Sie, wenn nicht die genannte, so eine andere Arbeit zur Festschrift für Ernst Bloch beisteuern werden.

Wir grüßen Sie mit dem Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Fronas
(Koven)
Verlagsleiter

Lieck
(Lieck)
Redakteurin

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

VERWALTUNG VOLKSEIGENER VERLAGE

BERLIN C 2, NIEDERWALLSTRASSE 39

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukács

Budapest

Belgrad rkp. 2 V.E.M.5.

Ihr Zeichen
—
Betrifft

Ihre Nachricht vom
19.2.55

Unser Zeichen
Li/Wae

Tag
1. 3. 1955

Sehr verehrter Herr Professor,

wir danken Ihnen sehr für Ihren Brief vom 19. 2. und dafür daß Sie die Übersendung Ihres Beitrages für die Festschrift zum Geburtstage Ernst Blochs veranlaßt haben.

Ein Fahrenabzug Ihres Beitrages geht Ihnen im April zu; Honorar und Freixemplare erhalten Sie bei Auslieferung der Festschrift.

Wir grüßen Sie mit dem Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Nenninger
(Dr. Nenninger)
Chefredakteur

Lieck
(Lieck)
Redakteurin

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Abges. 28. V. 1955

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

VERWALTUNG VOLKSEIGENER VERLAGE

BERLIN C 2, NIEDERWALLSTRASSE 39

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukács

1444 U-363/4

Budapest

Belgrad rkp. 2.V.em.5

-- Ungarn --

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

105/Li/Wae

24. 5. 1955

Betrifft

Blochfestschrift

Sehr verehrter Herr Professor!

In der Anlage erhalten Sie einen Fahnenabzug Ihres Beitrages zur Blochfestschrift. In Anbetracht der Tatsache, daß die Festschrift bis zu 30. Juni gedruckt sein muß, bitten wir Sie, uns, wenn irgend möglich, die korrigierten Fahnen bis spätestens zum 4. Juni zurückzuschicken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Koven

(Koven)
Verlagsleiter

Nenninger
(Dr. Nenninger)
Chefredakteur

Anlage

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Telefon: 200541 · Konto: Berliner Stadtkontor, Berlin C 111, Kurstraße 36-51, Konto-Nr. 1/1905